

Brigitte Falkenburg

### Mythos Determinismus

Wieviel erklärt uns die Hirnforschung?

[Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2012, 458 S., € 24,95]

## Kritik des neuronalen Determinismus

*Impulse für die Debatte um den freien Willen*

Die Frage, ob und inwiefern die Erkenntnisse der Neurowissenschaften unser Menschenbild verändern, ist seit Langem Gegenstand hitziger Debatten. Besonders die These, unser Verhalten sei vollständig durch neuronale Prozesse bestimmt und es gebe für einen freien Willen daher in einem naturwissenschaftlichen Weltbild keinen Platz, wird von vielen Philosophen bestritten. Sie versuchen dagegen aufzuzeigen, weshalb der freie Wille durchaus mit den Erkenntnissen der Hirnforschung vereinbar sei. Doch damit können sie viele Neurowissenschaftler nicht überzeugen.

Die Philosophieprofessorin Brigitte Falkenburg von der TU Dortmund fährt eine ganz andere Strategie: Anstatt für eine Vereinbarkeit von Freiheit und neuronalem Determinismus zu argumentieren, hinterfragt sie die Grundannahme, dass die Abläufe im Gehirn deterministisch ablaufen. Nach ihrer Analyse beruhen die Argumente der Neurowissenschaftler gegen den freien Willen auf der Annahme, jedes neuronale Geschehen sei strikt durch das Verhältnis von Ursache und Wirkung festgelegt. Ein solcher Determinismus stehe jedoch im Widerspruch zu zwei weiteren Grundannahmen über den menschlichen Geist,



nämlich dass geistige Phänomene von physikalischen zu trennen sind und diese sogar verursachen können.

So führt etwa das mentale Bedürfnis zu trinken dazu, dass wir nach einem Wasserglas greifen – es ist demnach die Ursache für die Bewegung des Arms. Laut Falkenburg besteht aber ein intuitiver Widerspruch zwischen der Idee, dass unser Geist Einfluss auf unseren physikalischen Körper hat, und einem neuronalen Determinismus, nach dem jeder Zustand des Gehirns vollständig durch physikalische Ursachen festgelegt ist. Dieser Widerspruch lasse sich am besten auflösen, wenn wir das deterministische Verständnis neuronaler Prozesse aufgeben. Die Autorin verweist darauf, dass der Determinismus nach Immanuel Kant nur ein regulatives Prinzip darstelle, das sich nicht beweisen lasse und in den Naturwissenschaften einfach vorausgesetzt werde. Zudem hätten sich andere Naturwissenschaften wie die Physik längst von einem deterministischen Kausalitätsverständnis verabschiedet. Falkenburg folgert, die Neurowissenschaft solle daher den Determinismus aufgeben – damit falle dann auch die Argumentation gegen einen freien Willen in sich zusammen.

Das Buch liefert eine fundierte Analyse des Kausalitätsbegriffs in der Neurowissenschaft, die der Debatte um den freien Willen neue Impulse gibt. Nur an wenigen Stellen kann die Argumentation nicht ganz überzeugen: So ließe sich der Widerspruch zwischen mentaler Verursachung und physikalischem Determinismus auch durch eine so genannte epiphänomenalistische Position lösen, der zufolge mentale Ereignisse nur durch die ihnen zu Grunde liegenden physikalischen Phänomene kausalen Einfluss ausüben. Diese Möglichkeit wird jedoch von der Autorin nicht einmal in Betracht gezogen. Auch räumt sie ihren Argumenten gegen den Determinismus eher wenig Platz ein und handelt so einen zentralen Punkt etwas zu kurz



Helmut Kuntz

### Haschisch

Konsum – Wirkung – Abhängigkeit – Selbsthilfe – Therapie

[Beltz, Weinheim 2012, 335 S., € 17,95]

Ein Buch über alle Facetten des Cannabiskonsums hätte man kaum unideologischer und differenzierter schreiben können. Autor Helmut Kuntz stellt sich im unversöhnlichen Kampf der Befürworter und Gegner nicht einfach auf die eine oder andere Seite. Cannabis als Heilpflanze? Kein Wundermittel, aber unter Umständen wohlthuend und hilfreich. Gelegentlicher Konsum? Kann

problematisch sein und abhängig machen, muss aber nicht. Cannabispolychose? Alles andere als ein Mythos. Den vielen Erzählungen aus dem Alltag der Konsumenten sowie den Servicekapiteln für Eltern und Betroffene merkt man an, dass Familientherapeut Kuntz als Suchtexperte in der Praxis arbeitet. Schade nur, dass das Buch auf jegliche Bilder verzichtet. Gerade für Erwachsene, die vielleicht nie

mit Cannabis in Berührung kamen, aber in Suchtberatung oder -therapie arbeiten wollen, wären Abbildungen von Pflanzen, Zubereitungsformen und Gebrauchsutensilien sicher hilfreich gewesen. Der Leser muss sich stattdessen durch eine Textwüste arbeiten und findet weder optische Hervorhebungen noch Zusammenfassungen oder einen Index zum Nachschlagen.



exzellent



solide



durchwachsen



mangelhaft

ab. Dennoch kann Falkenburgs Analyse überzeugen, zumal sie sich trotz der schwierigen Thematik um einen verständlichen Schreibstil bemüht. Das Buch wendet sich allerdings in erster Linie an ein in Sachen Willensfreiheit vorgebildetes Publikum – für einen Einstieg in die Debatte dürfte manches Argument zu schwer zugänglich sein.

*Alexander Soutschek ist promovierter Philosoph und arbeitet am Department für Psychologie der Ludwig-Maximilians Universität München.*

## GuG-Bestsellerliste

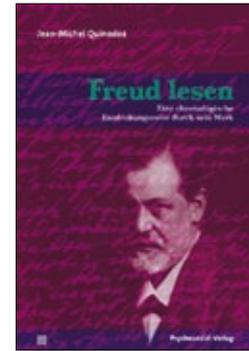
1. Dobelli, R.: **Die Kunst des klaren Denkens** 52 Denkfehler, die Sie besser anderen überlassen [Hanser, München 2011, 246 S., € 14,90]
2. Maaz, H.-J.: **Die narzisstische Gesellschaft** Ein Psychogramm [C.H.Beck, München 2012, 236 S., € 17,95]
3. Dobelli, R.: **Die Kunst des klugen Handelns** 52 Irrwege, die Sie besser anderen überlassen [Hanser, München 2012, 248 S., € 14,90]
4. Kahneman, D.: **Schnelles Denken, langsames Denken** [Siedler, München, 4. Auflage 2012, 621 S., € 26,99]
5. Riemann, F.: **Grundformen der Angst** Eine tiefenpsychologische Studie [Reinhardt, München, 40. Auflage 2011, 244 S., € 14,90]
6. Soliman, T.: **Funkstille** Wenn Menschen den Kontakt abbrechen [Klett-Cotta, Stuttgart 2011, 196 S., € 17,95]
7. Nuber, U.: **Wer bin ich ohne dich?** Warum Frauen depressiv werden – und wie sie zu sich selbst finden [Campus, Frankfurt am Main 2012, 253 S., € 19,99]
8. Cain, S.: **Still** Die Bedeutung von Introvertierten in einer lauten Welt [Riemann, München 2011, 446 S., € 19,95]
9. Baker, R.: **Wenn plötzlich die Angst kommt** Panikattacken verstehen und überwinden [SCM R. Brockhaus, Witten, 15. Auflage 2011, 192 S., € 9,95]
10. Reddemann, L.: **Eine Reise von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt** Seelische Kräfte entwickeln und fördern [Herder, Freiburg, 6. Auflage 2011, 160 S., € 8,99]

Nach Verkaufszahlen des Buchgroßhändlers KNV in Stuttgart gelistet. Mehr Informationen und Bestellmöglichkeiten:

[www.science-shop.de/bestsellerliste](http://www.science-shop.de/bestsellerliste)

Alle rezensierten Bücher, CD-ROMs und DVDs können Sie im **SCIENCE-SHOP** bestellen

Direkt unter: [www.science-shop.de](http://www.science-shop.de) oder per E-Mail: [info@science-shop.de](mailto:info@science-shop.de)  
Telefon: 06221 9126-841 / Fax: 06221 9126-869



477 Seiten  
Broschur  
€ 39,90  
ISBN  
978-3-  
89806-  
782-9

Jean-Michel Quinodoz

### Freud lesen

**Eine chronologische Entdeckungstreise durch sein Werk**

»Freud lesen« ist ein wertvoller Begleiter für all diejenigen, die sich mit dem Werk Freuds und der Geschichte der Psychoanalyse beschäftigen.«

*Anne-Ev Ustorf in Psychologie heute*

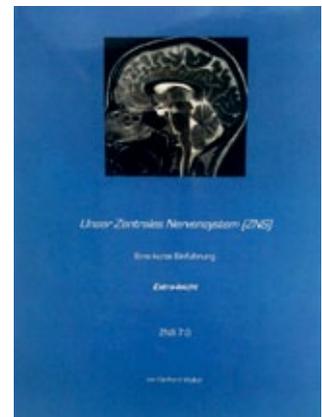
Walltorstr. 10 · 35390 Gießen

Tel. 06 41-96 99 78-18

Fax 06 41-96 99 78-19

[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)

[bestellung@psychosozial-verlag.de](mailto:bestellung@psychosozial-verlag.de)



### Unser Zentrales Nervensystem

Eine kurze Einführung

„extra-leicht“

**Einfacher geht es wirklich nicht !!!**

Gerhard Walter  
Unser Zentrales Nervensystem (ZNS)  
Extra-leicht  
2012. 140 Seiten. 11 Abb., Tb  
24,90 €

**ISBN 978-3-848-20642-1**

[www.nervensystem.org](http://www.nervensystem.org)

Verlag: [www.bod.de](http://www.bod.de)

## Schaufenster – weitere Neuerscheinungen

### Hirnforschung und Philosophie

- > Aamodt, S., Wang, S.: **Welcome to your child's brain** Die Entwicklung des kindlichen Gehirns von der Zeugung bis zum Reifezeugnis [C.H.Beck, München 2012, 368 S., € 19,95]
- > Berlitz, P., Krämer, M., Weber, R.: **Neurologie** Fragen und Antworten. Über 1000 Fakten für die Facharztprüfung [Springer, Heidelberg 2012, 212 S., € 32,95]
- > Güntürkün, O.: **Biologische Psychologie** [Hogrefe, Göttingen 2012, 306 S., € 29,95]

### Psychologie und Gesellschaft

- > Ambach, W. (Hg.): **Experimentelle Psychophysiologie in Grenzgebieten** [Ergon, Würzburg 2012, 344 S., € 44,-]
- > Ayan, S.: **Hilfe, wir machen uns verrückt!** Der Psychokult und die Folgen [Pendo, München 2012, 240 S., € 17,99]
- > Banerjee, A., Duflo, E.: **Poor Economics** Plädoyer für ein neues Verständnis von Armut [Knaus, München 2012, 384 S., € 22,99]
- > Harford, T.: **Trial and Error** Warum nur Niederlagen zum Erfolg führen [Rowohlt, Reinbek 2011, 432 S., € 19,95]
- > Schmitz, M.: **Psychologie der Macht** Kriegen, was wir wollen [Kremayr & Scheriau, Wien 2012, 304 S., € 22,90]

### Medizin und Psychotherapie

- > Fleischhacker, W., Hinterhuber, H. (Hg.): **Lehrbuch Psychiatrie** [Springer, Heidelberg 2012, 587 S., € 38,85]
- > Schienle, A., Leutgeb, V.: **Blut-Spritzen-Verletzungsphobie** [Hogrefe, Göttingen 2012, 71 S., € 19,95]
- > Schneider, K., Krug, O.: **Humanistisch-Existenzielle Therapie** [Reinhardt, München 2012, 169 S., € 24,90]

### Kinder und Familie

- > Cyrulnik, B.: **Wenn Kinder sich selbst töten** Das Unfassbare begreifen und verhindern [Patmos, Ostfildern 2012, 168 S., € 17,99]
- > Fitzner, T., Stark, W.: **Genial, gestört, gelangweilt?** ADHS, Schule und Hochbegabung [Beltz, Weinheim 2012, 320 S., € 17,95]
- > Terfloth, K., Bauersfeld, S.: **Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten** [Reinhardt, München 2012, 268 S., € 29,99]

### Ratgeber und Lebensberatung

- > Basco, M. R.: **Schluss mit Prokrastinieren** Wie Sie heute beginnen, mit dem Aufschieben aufzuhören [Hogrefe, Göttingen 2012, 184 S., € 19,95]
- > Ruthe, R.: **Hauptsache verliebt?** Was Ihre Beziehung wirklich braucht. 13 Tipps für junge Paare [Brendow & Sohn, Moers 2012, 128 S., € 9,95]
- > Wardetzki, B.: **Nimm's bitte nicht persönlich** Der gelassene Umgang mit Kränkungen [Kösel, München 2012, 112 S., € 12,99]



Ernst Pöppel, Beatrice Wagner

### Von Natur aus kreativ

Die Potenziale des Gehirns entfalten

[Hanser, München 2012, 256 S., € 18,90]

## Wildes Durcheinander

### Kreative Potenziale in Wissenschaft und Alltag

Während kaum jemand behaupten würde, dass alle Menschen mathematisch begabt sind, gilt die Aussage »Jeder ist kreativ« fast schon als Binsenweisheit. Eine solche Behauptung fällt umso leichter, je mehr man eine genaue Definition von Kreativität vermeidet. Bei der Beschreibung der Eigenschaft gerät denn auch das Autorenduo aus Wissenschaftsjournalistin Beatrice Wagner und Hirnforscher Ernst Pöppel ins Schlingern. Als Ausdruck von Kreativität führen sie Neugier, Sensitivität für ungelöste Probleme, Flexibilität und noch ein paar andere Dinge an. Die Aufzählung ist so weitläu-



John R. Searle

### Wie wir die soziale Welt machen

[Suhrkamp, Berlin 2012, 351 S., € 28,95]

## Konsens im Kopf

### Ein Philosoph beschreibt, wie wir unsere Wirklichkeit konstruieren

Warum genügt uns ein schlichtes Plastikkärtchen als Legitimation dafür, mit Vollgas über die Autobahn zu rasen? Den Philosophen John R. Searle, seit mehr als 50 Jahren Professor an der University of California in Berkeley, treibt in seinem neuen Werk die Frage um, wie aus der physikalischen Welt unsere soziale Wirklichkeit entsteht. Ein zentraler Aspekt dabei ist die Sprache, denn auf ihr fußen die gesamte

fig, dass wohl jeder etwas darin findet, was auf ihn zutrifft. Diese Unbestimmtheit führt dazu, dass das Buch einen roten Faden vermissen lässt. Je mehr der Leser darin liest, desto mehr fragt er sich: Was wollen mir die Autoren eigentlich sagen?

Zu Beginn stellen sie kurz und knapp die Bedingungen der Kreativität vor. Dazu gehören unter anderen die Fähigkeit, sich zu erinnern und zu vergessen, sowie eine gewisse Chuzpe, wenn es gilt, neue Aufgaben anzugehen. In diesen Kapiteln finden sich immer wieder interessante Fakten und neurowissenschaftliche Erkenntnisse, die aufmerken lassen – aber auch viele Gemeinplätze. Sobald es eigentlich in die Tiefe gehen müsste, springen die Autoren zum nächsten Gedanken. Jedes Kapitel schließt mit einem in den meisten Fällen eher belanglosen Interview. Zu der offenbar willkürlichen Auswahl der Gesprächspartner gehören »Bild«-Chefredakteur Kai Diekmann, die Geschäftsführerin eines Golf-Hotels und der Verleger-Patriarch Hubert Burda.

Im nächsten Buchabschnitt referiert das Autorenduo über die menschliche Evolutions-

gesellschaftliche Ordnung und ihre Institutionen. Ob Führerschein, Geldverkehr oder jener demokratische Konsens, der Angela Merkel zur Bundeskanzlerin macht – die Realitäten unserer sozialen Welt sind keineswegs naturgegeben, sondern von Menschen gemacht. Allein dadurch, dass die Mehrheit ihnen zustimmt, werden sie zu unserer kollektiven Wirklichkeit.

Schon in seinem 1995 erschienenen Buch »Die Konstruktion der gesellschaftlichen Wirklichkeit« verfolgte der Autor ein ähnliches Ziel – in Anlehnung an das Werk »Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit« der Soziologen Peter L. Berger und Thomas Luckmann aus dem Jahr 1966. Searle scheint nun das Wesen der sozialen Welt aus Sicht der Philosophie noch einmal von Neuem erklären zu wollen.

Sein Hauptanliegen: die so genannten Entitäten zu untersuchen – »Einheiten« des Seins wie Objekte und Eigenschaften. Dabei kritisiert der heute 80-jährige Searle ausgiebig jene sozi-

geschichte; daraufhin folgen knapp gehaltene Interpretationen meist lustiger Gedichte, die angeblich beweisen, dass Dichter schon immer über Kreativität wussten, was Neurowissenschaftler gerade jetzt erst herausfinden. Was genau das ist, hat der Leser aber zuvor nicht so recht erfahren und vermag entsprechend auch die Leistungen der Schriftsteller kaum zu würdigen. Am Ende steht ein kommentiertes Literaturverzeichnis, das mit einer längeren Erläuterung dazu beginnt, warum solche Listen eigentlich Unsinn sind.

Das Buch trägt eindeutig Pöppels Handschrift – der Beitrag der journalistisch versierten Koautorin ist nur schwer zu erkennen. Es leidet deshalb unter der gleichen Schwäche wie eines seiner Vorgängerwerke, »Der Rahmen«: Die Gedanken sind unstrukturiert; Anekdoten und Fakten, Lebensweisheiten und neurobiologische Erkenntnisse purzeln wild durcheinander. So verliert der Leser leider Seite um Seite die Lust, den Gedanken zu folgen.

*Markus Reiter ist Journalist und Wissenschaftspublizist in Stuttgart.*

alwissenshaftlichen Ansätze, die zwar betonten, wie wichtig etwa Sprache für das gesellschaftliche Miteinander ist, jedoch nirgends erklären, was Sprache denn nun eigentlich ist.

Searle scheut sich nicht, seine Thesen am Beispiel etwa von Geschlechterrollen und islamistischen Fundamentalisten zu veranschaulichen. Stellenweise erscheint das reichlich gewagt, aber der Autor holt damit seine philosophischen Ausführungen immer wieder auf den Boden gesellschaftlicher Tatsachen zurück. Welchen Nutzen seine Theorie für die Sozialwissenschaft hat, beantwortet er nicht: Sein Bauchgefühl sage ihm, dass es wichtig sei, sich mit Grundfragen der menschlichen Gemeinschaft zu beschäftigen. Wer dieses Gefühl auch verspürt, bekommt von Searle spannende, wenn auch nicht ganz neue Anregungen.

*Elisabeth Stachura ist promovierte Soziologin und lebt in Bremen.*



Reinhart Lempp

### Generation 2.0

und die Kinder von morgen aus der Sicht eines Kinder- und Jugendpsychiaters

[Schattauer, Stuttgart 2012, 178 S., € 16,95]

Als der Anfang 2012 verstorbene Kinderpsychiater Reinhart Lempp dieses Buch über Familie und Bildungssystem im Wandel der Zeit schrieb, blickte er auf rund 90 Jahre Lebenserfahrung zurück. Ein knappes Jahrhundert erlebte er mit, wie sich das bürgerliche Ideal der Rollenverteilung in Hausfrau und Versorger wandelte. Frühe Fremdbetreuung war in den 1950er Jahren kein Thema und elektrisches Spielzeug die Ausnahme. Lempps Rückschau beschert jüngeren Lesern deshalb wohl das ein oder andere Aha-Erlebnis, und bei seinem Blick auf Gegenwart und Zukunft von Familie und Kindererziehung bezieht er viele aktuelle Forschungsergebnisse mit ein. Seine Ausführungen haben aber wegen der abgehandelten Themenfülle eher anekdotischen Charakter. Hier hätte man sich weniger Details und eine genauere Analyse gewünscht.

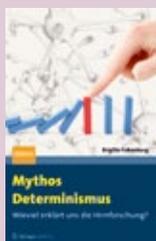
## Kopfnuss

### Hätten Sie's gewusst?

Die Antworten auf die folgenden Fragen finden Sie in der aktuellen Ausgabe von **Gehirn und Geist**.

Wenn Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, schicken Sie die Lösungen bitte mit dem Betreff »November« per E-Mail an: [kopfnuss@gehirn-und-geist.de](mailto:kopfnuss@gehirn-und-geist.de)

Unter allen korrekten Zuschriften verlosen wir drei Exemplare von:



Brigitte Falkenburg

### Mythos Determinismus

Wieviel erklärt uns die Hirnforschung?

[Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2012, 458 S., € 24,95]

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2012. Die Auflösung finden Sie in GuG 1-2/2013.

Ihre persönlichen Daten werden allein zur Gewinnbenachrichtigung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Name und Wohnort der Gewinner werden an dieser Stelle veröffentlicht. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**1. Was kennzeichnet einen für englische Muttersprachler wohlklingenden Nachnamen?**

- a) Er ist einsilbig
- b) Er ist zweisilbig mit Betonung auf der ersten Silbe
- b) Er ist dreisilbig mit Betonung auf der zweiten Silbe

**2. Wie nannte Bertha Pappenheim, eine der ersten Patientinnen Sigmund Freuds, dessen psychotherapeutische Methode?**

- a) Seelenwäsche
- b) Geisterstunde
- c) Redekur

**3. Der suprachiasmatische Nucleus bestimmt mit über den Tagesrhythmus eines Menschen. Welche Sinnesinformation verarbeitet er?**

- a) Licht
- b) Temperatur
- c) Körperlage

**4. Wie nennt man das zwanghafte Aussprechen obszöner Worte beim Tourette-Syndrom?**

- a) Koprolalie
- b) Echolalie
- c) Kopropraxie

**5. Der QWERTY-Effekt bezeichnet das Phänomen, dass Wörter mit besonders vielen Buchstaben auf der rechten Tastaturhälfte ...**

- a) im Durchschnitt schneller getippt werden
- b) häufiger falsch geschrieben werden
- c) eher als angenehm bewertet werden

### Auflösung der Kopfnuss 9/2012: 1a, 2c, 3b, 4c, 5a

Je ein Exemplar von Torsten Heinemanns »Populäre Wissenschaft« geht an: Zdenka Kohler (Stadtbergen), Katharina Riesinger (Geboltskirchen, Österreich), Christian Ritter (Berlin)



Manfred Spitzer

### Digitale Demenz

Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen

[Droemer, München 2012, 368 S., € 19,99]

## Apokalyptische Visionen

*Ein Promi-Hirnforscher verteuft digitale Medien*

Erignet sich gerade eine Bildungskatastrophe gigantischen Ausmaßes? Verblödet und verroht eine ganze Generation? Sind gar die Grundlagen unserer Gesellschaft in höchster Gefahr? Gesetzt den Fall, es wäre so – warum schlägt dann niemand Alarm? Obwohl, einen Rufer in der Wissenswüste gibt es doch: Manfred Spitzer, Leiter der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm und Autor diverser medienkritischer Bücher. In seinem – mit medialer Unterstützung! – bereits zum Bestseller avancierten Buch entwirft der Promi-Hirnforscher ein düsteres Bild des digitalen Zeitalters und seiner Folgen für den Menschen. Leider tut er dies auf eine Art, die zum Widerspruch herausfordert.

Spitzer, von Haus aus Psychiater, beschreibt zunächst die Flexibilität des menschlichen Gehirns: Geistiges Training führt zur Neuerschaltung von Nervenzellen und lässt bestimmte Hirnregionen wachsen, nach neuesten Erkenntnissen sogar lebenslang. Kognitive und soziale Anregungen sind deshalb vom Baby- bis zum Greisenalter immens wichtig für die Gesundheit. Die Interaktion mit Bildschirmmedien jedoch würde zunehmend reale Kontakte ersetzen und, so Spitzer, das Gehirn grundsätzlich schädigen.

Man mag zustimmen, wenn Spitzer etwa kommerzielle Unterhaltungsprodukte wie Baby-DVDs geißelt, weil sie Sprach- und Entwicklungsverzögerungen hervorrufen können, wie er mit zahlreichen Studien untermauert. Dass der Hirnforscher an dieser Stelle schon eine Verbindung zu Altersdiabetes und Demenz suggeriert, ist jedoch fragwürdig. Hier kündigt sich eine im weiteren Verlauf zunehmend polemische Argumentation an. Schüler im Unterricht mit Computern zu konfrontieren, sei beispielsweise so, als würde

man sie »anfixen« und auf eine Suchtkarriere vorbereiten, behauptet Spitzer. Leute, die diese Medien verbreiten, vergleicht er mit Waffenhändlern, »deren Geschäft der Tod ist«. Medienkompetenz zu lehren, wäre angesichts dessen völlig sinnlos. Die Kommunikation in sozialen Netzwerken wie Facebook lasse bei Jugendlichen diverse Hirnregionen schrumpfen und könne zu zahlreichen psychischen Störungen führen. Die Spielkonsole im heimischen Kinderzimmer sei ein Garant für schlechte Noten und gestörte Sozialkontakte. Und häufiger Konsum medialer Gewalt führe »in der Regel« zu Gewalttätigkeit. Allein diese letzte Behauptung ist in einer derart pauschalen Formulierung äußerst zweifelhaft.

Spitzer ist laut eigenem Bekunden stolz darauf, keinen Fernseher zu besitzen, und zählt eine Vielzahl an weiteren Störungen auf, deren Ursache er quasi gesetzmäßig in den modernen Medien verortet. Er hat sich wirklich Mühe gegeben, triftige Studienbelege zu finden, wie auch das umfangreiche Literaturverzeichnis beweist. Doch der Autor zitiert eben fast ausschließlich Untersuchungen, die seine Thesen zu stützen scheinen, lässt aber die zahlreichen Arbeiten unter den Tisch fallen, die zu anderen Ergebnissen kamen. Immerhin gibt er zu, dass Langzeitstudien zu den psychischen Folgen der modernen Mediennutzung noch gar nicht existieren.

Am Ende mündet das Ganze in einen wütenden Aufschrei – gegen Experten, Fachkommissionen und Politiker. All jene, die Positives über die Auswirkung digitaler Medien sagen, seien ahnungslos oder Lobbyisten der Medienindustrie. Die Haltung, die Spitzer hier einnimmt, ist anmaßend – stellt er sich doch quasi als alleinigen Hüter der Wahrheit dar. Schade! Denn das Thema ist durchaus diskussionswürdig. Und da der Autor unterhaltsam-pointiert formulieren kann, ist sein Buch auch für Laien verständlich. Schön auch, dass jedes Kapitel mit einem Fazit endet, das einerseits rekapituliert, andererseits auch ergänzende Gedanken enthält. Wären da nicht die apokalyptischen Visionen, in denen sich ganz grundsätzliche Vorurteile gegenüber elektronischen Medien ausdrücken.

*Reinhard Meyer ist Diplompsychologe und freier Journalist in Erkrath bei Düsseldorf.*



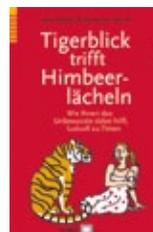
Peter Modler

### Die Königsstrategie

So meistern Männer berufliche Krisen

[Krüger, Frankfurt am Main 2012, 270 S., € 19,99]

Überforderung, Erschöpfung, Lustlosigkeit: Diese Gefühle sind für viele Menschen fast schon selbstverständliche Begleiter. Kein Grund, sich mit ihnen zu arrangieren! Nachdem er in »Das Arroganz-Prinzip« zunächst seinen Leserinnen Tipps zur beruflichen Selbstbestimmung gab, wendet sich Unternehmensberater Peter Modler nun an stressgeplagte Männer. Anhand von Fallbeispielen verdeutlicht er Mechanismen, die auf lange Sicht zum nervlichen Zusammenbruch führen. Ein Firmenchef kommt dabei ebenso zu Wort wie ein Abiturient, der sich für seine allein stehende Mutter verantwortlich fühlt und deshalb seine Zukunftsträume zurückstellt. In elf Kapiteln schildert Modler, wie sich die Betroffenen mit seiner Hilfe aus der oft selbst geschaffenen Zwickmühle befreien konnten. Die Gratwanderung zwischen authentischen Beispielen und Klischees meistert er mit wenigen Ausnahmen gut. Durch die vielen Fallberichte mit Happy End rutscht das Buch zwar stellenweise in eine Sammlung von Erfolgsstorys ab und lässt klare Ratschläge vermissen. Trotzdem eine informative Lektüre, in der man(n) sich und seine Probleme wiederfinden kann.



Julia Weber, Johannes Storch

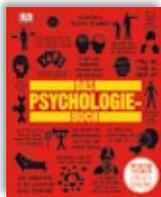
### Tigerblick trifft Himbeerlächeln

Wie Ihnen das Unbewusste dabei hilft, lustvoll zu flirten

[Huber, Bern 2012, 191 S., € 24,95]

»Ich lasse meinen Adlerblick schweifen und schnappe mir die Beute.« Solche Leitsätze entwickeln die Motivationstrainer Julia Weber und Johannes Storch mit Menschen, die sich von ihnen eine Anleitung zum Flirten erhoffen. Ihr Kurskonzept haben sie nun in einem Ratgeber festgehalten. Zunächst soll der flirtwillige Leser begreifen, wie der unbewusste und der rationale Verarbeitungsmodus des Gehirns sich gegenseitig im Weg stehen können. Dann soll er seine Motive und Bedürfnisse ergründen und kann sich anhand seines »Flirtbedarfs« einem der sechs Flirttypen zuordnen. Bis dahin hat der Leser Ist- und Sollzustand in Worte gefasst, aber noch nicht eine Sekunde geflirtet. Die überwiegend metaphorischen Ziel- und Absichtsformulierungen bilden dann die Grundlage für ein persönliches Motto, das der Leser im Alltag verankern und in der Flirtsituation aktivieren soll. Das Vorgehen erscheint durchaus schlüssig und ist vermutlich nachhaltiger wirksam als eine Hand voll Flirttipps. Für die Lektüre bedarf es allerdings einer ordentlichen Portion Toleranz für blumige Selbsterfahrungsretorik.

# Bücher und mehr



**DAS PSYCHOLOGIE-BUCH**  
Wichtige Theorien einfach erklärt  
2012, 352 S., über 300 Fotografien und Illustrationen, geb., Dorling Kindersley  
Bestell-Nr. 3690  
€ 24,95 (D), € 25,70 (A)

Das Psychologie-Buch erklärt auf spannende, moderne und leicht verständliche Weise über 100 wichtige psychologische Theorien und Konzepte, die helfen, unser Erleben und Verhalten in der Welt sowie das unserer Mitmenschen zu verstehen. Porträts wichtiger Psychologen und Biografie-Kästen liefern umfassende Informationen zum Leben und ihren Hauptwerken. Außerdem wird jede Theorie durch übersichtliche Querverweise in einen historischen Zusammenhang gestellt und einem speziellen Ansatz zugeordnet. So entsteht eine spannende Einführung in die Psychologie und ihre unterschiedlichen Fachbereiche.



Rainer Bösel  
**WARUM ICH WEISS, WAS DU DENKST**  
2012, 224 S., geb., Galila  
Bestell-Nr. 3693  
€ 21,90 (D), € 22,60 (A)

Warum wissen wir, was andere Menschen denken? Genauer: Warum glauben wir zu wissen, was im Kopf anderer vor sich geht? Oder zählen Sie zu jenen Skeptikern, die das Gedankenlesen ohnedies für Hokuspokus, ja für Scharlatanerie halten? Der Psychologe und Hirnforscher Rainer Bösel beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem »Gedankenlesen«. Seine Erkenntnisse fasst er in diesem unterhaltsamen Sachbuch erstmals für ein breites Publikum zusammen.



Ernst Pöppel, Beatrice Wagner  
**VON NATUR AUS KREATIV**  
Die Potenziale des Gehirns entfalten  
2012, 256 S., geb., Hanser  
Bestell-Nr. 3692  
€ 18,90 (D), € 19,50 (A)

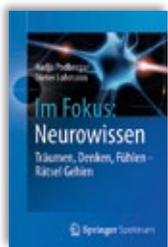
Im Alltag sind wir selten kreativ. Wir passen uns an, erfüllen Pflichten, werden Normen gerecht. Für das Entdecken von persönlichen Potenzialen ist wenig Raum. Dabei befähigt uns das Gehirn zu so viel mehr. Ernst Pöppel und Beatrice Wagner präsentieren eine befreiende Sicht auf den Menschen: Wir sind biologisch und neurologisch auf kreative Entfaltung angelegt – in allen Bereichen unseres Lebens, von der Bewegung bis zur Erinnerung. Ein Buch, das mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen Mut macht, die eigene Kreativität zu entdecken und auszuleben.



Sandra Aamodt, Samuel Wang  
**WELCOME TO YOUR CHILD'S BRAIN**  
Die Entwicklung des kindlichen Gehirns von der Zeugung bis zum Reifezeugnis  
2012, 368 S. m. Illustr., geb., Beck  
Bestell-Nr. 3664  
€ 19,95 (D), € 20,60 (A)

Ein wunderbares Buch über die Entwicklung des Geistes mit praktischen Ratschlägen für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 21.

Es erklärt Ihnen, wann wirklich Anlass zur Sorge besteht, wie Sie reagieren und vor allem, wann Sie sich in Ruhe zurücklehnen können. Um ihre Kinder klüger, glücklicher, stärker und besser zu machen, lassen Eltern nichts unversucht, von Vitaminen über Spielzeug bis hin zu DVDs. Dabei vergessen sie eines: Gehirne erledigen die meiste Arbeit von selbst. Wenn wir wissen, wie sie das tun, müssen wir uns weniger Sorgen machen, können an unseren Kindern mehr Freude haben und die richtige Rolle in ihrem Leben spielen – vom Säuglingsalter über die Kindheit bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie das Elternhaus verlassen.



Nadja Podbregar, Dieter Lohmann  
**IM FOKUS: NEUROWISSEN**  
Träumen, Denken, Fühlen – Rätsel Gehirn.  
Naturwissenschaften im Fokus  
2012, 140 S., 20 Farbabb., geb., Springer-Spektrum  
Bestell-Nr. 3550  
€ 19,95 (D), € 20,60 (A)

Können wir im Schlaf lernen? Wie weit reicht der Einfluss der Hormone? Was bestimmt, ob wir hochbegabt oder nur Durchschnitt sind? Im Zentrum all dieser Fragen steht unser Gehirn, die Schaltzentrale unserer Persönlichkeit und unseres Menschseins.

In den letzten Jahren sind Neurowissenschaftler immer tiefer in die Struktur und Physiologie des Gehirns vorgedrungen. Wieder und wieder entdeckten sie neue, überraschende Zusammenhänge und Wechselwirkungen, die auch unser Bild von uns selbst ständig verändern. Doch noch sind längst nicht alle Mitspieler im Konzert unseres Bewusstseins bekannt. Dieses Buch nimmt Sie mit auf eine Erkundungsreise zu faszinierenden, rätselhaften und beeindruckenden Phänomenen unseres Denkens, Fühlens und Bewusstseins.



Manfred Spitzer  
**DIGITALE DEMENZ**  
Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen  
2012, 368 S. m. 40 Duoton-Abb., geb., Droemer/Knaur  
Bestell-Nr. 3694  
€ 19,99 (D), € 20,60 (A)

Digitale Medien nehmen uns geistige Arbeit ab. Was wir früher einfach mit dem Kopf gemacht haben, wird heute von Computern, Smartphones, Organizern und Navis erledigt. Das birgt immense Gefahren, so der renommierte Gehirnforscher Manfred Spitzer. Die von ihm diskutierten Forschungsergebnisse sind alarmierend: Digitale Medien machen süchtig. Sie schaden langfristig dem Körper und vor allem dem Geist. Wenn wir unsere Hirnarbeit auslagern, lässt das Gedächtnis nach. Nervenzellen sterben ab, und nachwachsende Zellen überleben nicht, weil sie nicht gebraucht werden.



Heinz Böker u. Ulrich Seifritz (Hg.)  
**PSYCHOTHERAPIE UND NEUROWISSENSCHAFTEN**  
Integration – Kritik – Zukunftsaussichten  
2012, 656 S. m. z. Tl. farb. Abb. u. Tab., geb., Huber

Bestell-Nr. 3615 € 64,95 (D), € 66,80 (A)

Die beeindruckenden Erkenntnisse der Neurowissenschaften ermöglichen einen vertieften Einblick in das Gehirn und beleuchten insbesondere zunehmend die Funktionsweise der Psychotherapie. Dieses Buch vermittelt einen Überblick über den aktuellen Dialog zwischen Psychotherapie und Neurowissenschaften. International anerkannte Experten stellen den Stand der bisherigen Forschung zu verschiedenen Psychotherapieverfahren vor und überprüfen die Ergebnisse im Hinblick auf ihre klinische Relevanz.

## Portofreie Lieferung nach Deutschland und Österreich



Monica Ramirez Basco  
**SCHLUSS MIT PROKRASTINIEREN**  
Wie Sie heute beginnen, mit dem Aufschieben aufzuhören  
2012, 184 S. m. Abb. u. Tab., kart., Huber  
Bestell-Nr. 3614  
€ 19,95 (D), € 20,60 (A)

Sind Sie frustriert davon, dass Sie immer alles aufschieben? Dr. Monica R. Basco, selbst »geheilte Prokrastiniererin« und Expertin für Kognitive Verhaltenstherapie, zeigt Ihnen mit anschaulichen Beispielen, kurzweiligen Selbsttests und praktischen Übungen, wie Sie heute mit dem Aufschieben aufhören können.



Carsten Könneker  
**WISSENSCHAFT KOMMUNIZIEREN**  
Ein Handbuch mit vielen praktischen Beispielen  
2012, XII, 204 S. m. 30 SW- u. 50 Farbabb., kart., Wiley-VCH  
Bestell-Nr. 3612  
€ 24,90 (D), € 25,60 (A)

Dieses Buch ist eine unverzichtbare Hilfe für alle Naturwissenschaftler und Studenten, die ihre Arbeit gegenüber verschiedenen Zielgruppen besser kommunizieren wollen; seien dies Laien, Medien, Drittmittelgeber oder Kollegen anderer Fachbereiche. Das Buch erklärt die gute Praxis von Meldungen, Pressemitteilungen, Artikeln, Kommentaren, Vorträgen, Drittmittelanträgen, Weblogs usw. anhand von vielen Beispielen aus dem medialen Alltag.

Bequem bestellen:

→ direkt bei  
www.science-shop.de

→ per E-Mail  
info@science-shop.de

→ telefonisch  
+49 6221 9126-841

→ per Fax  
+49 711 7252-366

→ per Post  
Postfach 810680 • 70523 Stuttgart



Steve Ayan  
**HILFE, WIR MACHEN UNS VERRÜCKT!**

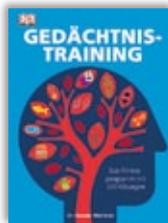
**Der Psychokult und die Folgen**  
2012, 256 S., geb., Pendo

**Bestell-Nr. 3696**  
**€ 17,99 (D), € 18,50 (A)**

Wieso dreht sich das Denken vieler Menschen heute nur noch um das eigene Ich? Weshalb

sind Diagnosen wie Burn-out oder ADHS schick? Warum tanzen wir den Therapeuten und Coachs nach der Pfeife? Hinter dem Psychoboom verbirgt sich eine kollektive Beunruhigung, die mehr Probleme schafft, als sie zu lösen vermag, sagt Psychologe und Wissenschaftsjournalist Steve Ayan.

**Bestellen** ☎ **+49 6221 9126-841**  
**Sie direkt:** @ **info@science-shop.de**



Pascale Michelon  
**GEDÄCHTNISTRaining**  
**Das Fitnessprogramm mit 200 Übungen**

2012, 192 S. m. 300 Farbbabb., kart., Dorling Kindersley

**Bestell-Nr. 3691**  
**€ 16,95 (D), € 17,50 (A)**

In jedem Kapitel werden zunächst nützliche Informationen über das Gehirn vermittelt sowie effektive Trainingsmethoden und Strategien erläutert. Diese kann der Leser in den nachfolgenden 200 Übungen anwenden. Tests führen den Status quo und die Fortschritte vor Augen. Die Mischung aus verständlich geschriebenem Text und über 300 Farbillustrationen unterstützt die Gehirnleistung unterbewusst.



Katja Gaschler, Anna Buchheim (Hg.)  
**KINDER BRAUCHEN NÄHE**  
**Sichere Bindungen aufbauen und erhalten**

2012, 148 S. m. 27 farb. Abb., kart., Schattauer

**Bestell-Nr. 3468**  
**€ 19,95 (D), € 20,60 (A)**

Dieses Buch ist kein Erziehungsratgeber im üblichen Sinn. Vielmehr präsentiert es wichtige Ergebnisse der Bindungsforschung und leitet daraus ab, wie sich eine vertrauensvolle Beziehung zu Kindern aufbauen lässt. Denn eine sichere Bindung fördert nachweislich die seelische Gesundheit und den sozialen Erfolg im späteren Leben.

Vor diesem Hintergrund bietet *Kinder brauchen Nähe* profunde Einblicke in Themen wie kindliche Schlafprobleme, Schreibabys, Trotzverhalten und Scheidungskinder. Pädagogen, Psychologen und Psychotherapeuten zeigen in forschungsbasierten und zugleich unterhaltsamen Beiträgen, wie prägend die Qualität der Bindungen eines Kindes für seine Entwicklung ist.



Hrsg. v. Sabine Andresen, Micha Brumlik u. Claus Koch

**DAS ELTERNBUCH**

**Wie unsere Kinder geborgen aufwachsen und stark werden. 0-18 Jahre**

2. Aufl. 2011, 635 S., geb., Beltz

**Bestell-Nr. 3687 Früher € 29,95, jetzt nur € 15,- (D), € 15,50 (A)**

Das umfassende Handbuch für Eltern! Erziehungswissenschaftler, Bindungsforscher, Kinderärzte, Psychologen, Biologen, Neurologen, Ernährungswissenschaftler, Gesundheitsforscher und Suchtexperten geben Antwort auf alle Fragen, die Väter und Mütter bewegen.



Anne-Ev Ustorf

**ALLERERSTE LIEBE**  
**Wie Babys Glück und Gesundheit lernen**

1. Aufl. 2012, 220 S., geb., Klett-Cotta

**Bestell-Nr. 3695**  
**€ 18,95 (D), € 19,50 (A)**

Der Anfang des Lebens ist entscheidend: Denn das Fundament für seelische Gesundheit und Wohlbefinden wird bereits in der Schwangerschaft und den ersten beiden Lebensjahren gelegt. Neueste Forschungen bestätigen: Das Wichtigste, was Eltern ihrem Kind mitgeben können, ist liebevolle Aufmerksamkeit und Zuwendung. Anne-Ev Ustorf macht in ihrem Buch die aktuellsten Erkenntnisse aus Bindungsforschung, Psychoanalyse und Hirnforschung zugänglich. Sie erklärt, wie elterliche Zuwendung das Gehirnwachstum des Kindes fördert, warum Depressionen schon in frühesten Kindheit angelegt werden können und weshalb Frühförderung nur dann funktioniert, wenn Kinder sich geborgen fühlen.



Bas Kast

**ICH WEISS NICHT, WAS ICH WOLLEN SOLL**  
**Warum wir uns so schwer entscheiden können und wo das Glück zu finden ist**

2012, 284 S. m. Abb., geb., Fischer

**Bestell-Nr. 3613**  
**€ 18,99 (D), € 19,60 (A)**

Wir haben alle Chancen der Welt, wir können leben, mit wem wir wollen, wo wir wollen und wie wir wollen, wir können unseren Neigungen nachgehen und an der Erfüllung unserer Wünsche arbeiten – aber warum tun sich viele von uns so schwer mit der Liebe und dem Leben? Ist es »nur« das Luxus-Problem einer bestimmten Generation, die mit sich und ihren Lebensentwürfen hadert, oder steckt mehr dahinter? Bas Kast fügt zusammen, was unterschiedlichste wissenschaftliche Disziplinen – wie Psychologie, Hirnforschung, Politik- und Wirtschaftswissenschaften – zur Qual der Wahl und unserer rasenden Wohlstandsgesellschaft herausgefunden haben. Denn erstmals lassen sich die Fragen nach Glück und Zufriedenheit empirisch beantworten. Ein Buch voller überraschender Analysen und Einsichten über uns und den Zustand der Welt, in der wir leben.

**% Schnäppchen**



**ATKINSONS UND HILGARDS EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOLOGIE**

14. Aufl. 2007, 960 S. m. 960 Farbbabb., geb., Spektrum

**Bestell-Nr. 3416 Früher € 49,95, jetzt nur € 19,95 (D), € 20,60 (A)**

Alle Disziplinen – von Wahrnehmung und Kognition über Sprache und Denken, Emotion und Motivation, Persönlichkeit und sozialer Interaktion bis hin zu Entwicklung, Erziehung und psychischen Störungen – sind in diesem Buch versammelt.



Werner Bils

**BIOLOGISCHES WISSEN IN FRAGE UND ANTWORT, 4 BÄNDE MIT CD-ROM**

**899 Aufgaben und Lösungen zu Zoologie und Botanik, Zellbiologie und Genetik, Evolution, Ökologie und Verhalten, Humanbiologie und Tierphysiologie**

2012, 1056 S. m. zahlr. farb. Abb., kart., Quelle & Meyer

**Bestell-Nr. 3619 Früher € 79,80, jetzt nur € 39,95 (D), € 41,10 (A)**

Die Vermittlung biologischen Wissens ist sowohl an allgemeinbildenden Schulen als auch in außerschulischen Bildungseinrichtungen eine komplexe und daher schwierige Aufgabe. Aber was ist mit der Überprüfung des erlernten Stoffes? Welche Fragen sollen sinnvollerweise gestellt werden? Woher nimmt man diese und, vor allem, die richtigen Antworten zur Kontrolle? Ganz einfach: aus der vierbändigen Reihe »Biologisches Wissen in Frage und Antwort«!



Wolfgang Wieser

**GEHIRN UND GENOM**  
**Ein neues Drehbuch für die Evolution**

2007, 285 S., geb., Beck

**Bestell-Nr. 2344 früher € 22,90, jetzt nur € 9,95 (D), € 10,30 (A)**

Der international renommierte Evolutionsbiologe Wolfgang Wieser zeichnet ein neues, revolutionäres Bild der Evolution, in der neben dem »egoistischen Gen« das Gehirn die zweite Hauptrolle spielt und es auch auf die Vererbung erworbener Eigenschaften ankommt.

**Besuchen Sie uns im Internet unter:**  
**www.science-shop.de**

**Bequem bestellen:**

→ **direkt bei**  
**www.science-shop.de**

→ **per E-Mail**  
**info@science-shop.de**

→ **telefonisch**  
**+49 6221 9126-841**

→ **per Fax**  
**+49 711 7252-366**

→ **per Post**  
**Postfach 810680 • 70523 Stuttgart**